

Gemeinde Nachrichten

Seefeld- Kadolz

Nr. 3 - 2025 Juli, August, September



Ferienspiel 2025

03 Tonkino
öffnet für Filmvorführung

06 Ferienspiel
Fotos

08 Straßenbauvorhaben
fast fertig

Liebe Seefeld-Kadolzer, liebe Jugend!

Ich wende mich diesmal mit einem Blick auf die



jüngsten Entwicklungen in unserer Gemeinde an Sie. Ende August wurde der neu gestaltete Abschnitt der Hauptstraße, vom Kindergarten bis zum Glockenturm, fertiggestellt. Auch die Arbeiten an dem Bereich rund um die Grünfläche werden heuer noch zum Abschluss kommen. Der Platz wirkt in seiner Gesamtheit wesentlich einladender als in seiner bisherigen Erscheinung und schafft mit der großzügigen Grünfläche, mehr und breiteren Fußgängerwegen und einem verkehrsberuhigten Straßenverlauf einen wertvollen Erholungs- und Begegnungsraum in diesem Ortsteil.

Nach diesem sehr zeitaufwändigen Sanierungsprojekt verbleibt noch das letzte Teilstück der Hauptstrasse - vom Glockenturm bis zum Ortsende - zur Wiederherstellung. Wie bekannt, wurde in den vergangenen Wintermonaten das Strom- und Wasserleitungsnetz teilweise erneuert, was zu den umfangreichen Grabungsarbeiten geführt hat. Bedauerlicherweise wird sich aufgrund der angespannten Budgetsituation des Landes - und damit auch der Gemeinden - diese Maßnahme nicht in absehbarer Zeit umsetzen lassen. Der Gemeinderat arbeitet bereits intensiv an Lösungen, um notwendige Investitionen gezielter planen und priorisieren zu können und wir werden mit Nachdruck bei den zuständigen Stellen auf die Dringlichkeit der Straßensanierung aufmerksam machen.

Mit dem Ende der Sommersaison mussten wir eine ernüchternde Bilanz für unser Freibad zur Kenntnis nehmen. Ein regenreicher und kühler Juli hat die Badesaison insgesamt erheblich verkürzt, weshalb weitaus weniger Besucher unsere Freizeitanlage frequentiert hatten, als im Vorjahr. Dessen ungeachtet ist der Betriebsaufwand aber unvermindert weiter gelaufen und so haben wir heuer einen deutlich höheren Verlust auszugleichen. Wir halten aber dennoch daran fest, dass ein Freibad als Ort der Erholung und der Begegnung eine wichtige gemeinnützige Einrichtung darstellt, die den Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin zur Verfügung stehen muss. Eine gute Nachricht betrifft den Bau unseres neuen Kindergartens. Nachdem die Planungen beendet und die üblichen Wartefristen abgelaufen sind, geht es demnächst an die Umsetzung. Der kurz bevorstehende Baubeginn wird rechtzeitig bekannt gegeben werden und wir können rasche Fortschritte erwarten, womit unsere Kleinsten sehr bald eine liebevolle und zeitgemäße Betreuungs- und Bildungsumgebung nach neuesten Standards erhalten.

Und nicht zuletzt möchte ich allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich bei den erfreulich zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde organisatorisch mitwirken, sehr herzlich danken. Dieses Engagement ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Förderung des gemeinschaftlichen Miteinanders in unserem Ort und wir alle wissen, dass dies mit oft großem Verzicht verbunden ist. Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und alles Gute ..

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und alles Gute ..

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und alles Gute ..

*Ihr Bürgermeister
Peter Frühberger*

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

Magical Cinema Tour

Tonkino Großkadolz

TONKINO

Freier Eintritt!

Filmpräsentation im Tonkino Großkadolz

Großkadolz 20, 2062 Großkadolz

Freitag, 26.9.2025, 15:30

Der Hofrat Geiger (1952)

Freitag, 26.9.2025, 18:30

Malambo (1984) mit Vorprogramm:

Historische Amateurfilme aus Großkadolz
Die Kellergasse von Hadres (1937)

Alle gezeigten Filme wurden vom Filmarchiv Austria neu restauriert.

In Kooperation mit

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Marktgemeinde Seefeld-Kadolz



Weinbau Wortha

Gemeindeführung setzt sich für Baum- und Strauchschnittdeponie und Sammelzentrum ein

Bürgermeister und Amtsleiter haben sich in den vergangenen Monaten intensiv für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer örtlichen Entsorgungsanlagen eingesetzt. Hintergrund war, dass der Gemeindeabfallverband verstärkt Sammelzentren zusammenlegt, um die Standorte effizienter zu organisieren.

Dank der Verhandlungsbereitschaft unserer Gemeindeführung konnte nun eine gute Lösung erzielt werden: Bei der Baum- und Strauchschnittdeponie wurde ein Schranken installiert. Damit ist es möglich, den Zutritt automatisch zu erfassen und gleichzeitig Personalkosten einzusparen.

Besonders erfreulich ist zudem die Zusicherung des Obmanns des Gemeindeabfallverbandes, dass unser Sammelzentrum in der bisherigen Form bestehen bleibt und nicht geschlossen wird. Damit bleibt uns die wohnortnahe Entsorgung in gewohnter Weise erhalten.

Wir möchten an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, wie wichtig die Registrierung mit der Karte bei der Einfahrt in das Sammelzentrum ist. Auch wenn dort kein Schranken vorhanden ist, dient das Vorweisen der Karte dazu, die Besucherzahlen korrekt zu erfassen. Denn nur wenn die tatsächliche Nutzung vollständig dokumentiert wird, können wir in künftigen Verhandlungen mit dem Abfallverband überzeugend für den Erhalt unseres Sammelzentrums eintreten.

Die Gemeindeführung bedankt sich herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unsere Entsorgungsinfrastruktur auch in Zukunft gesichert bleibt.



Neues Trenn-ABC ab sofort erhältlich

Der Abfallverband Hollabrunn stellt ab sofort ein neues Trenn-ABC in Papierform zur Verfügung. Dieses praktische Nachschlagewerk hilft Ihnen dabei, Abfälle richtig zu trennen und zu entsorgen, ganz im Sinne unserer Umwelt! Das Trenn-ABC kann kostenlos in Ihrem Gemeindeamte oder direkt im Büro des Abfallverbands Hollabrunn abgeholt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit und holen Sie sich Ihr Exemplar, für mehr Übersicht und weniger Restmüll!



Bürgermeister Peter Frühberger gratulierte dem Jubelpaar Hermine und Erich Prokschy



vlnr Tochter Theresia, 90 Geb. Jubilarin Anna Fürnkranz und Gatte Alois, Bgm Peter Frühberger



Bürgermeister Peter Frühberger, Jubilarin Jungmayer Johanna, Tochter Dittinger Johanna und Sohn Georg Jungmayer



JULI 2025

- 55.Geb. Randa Martina, Seefeld 259
- 55.Geb. Schwarz Erwin, Gr. Kadolz 260
- 65.Geb. Pfaffstetter Andrea, Seefeld 186
- 65.Geb. Moik Elisabeth, Seefeld 281
- 75.Geb. Juliny Karl, Gr. Kadolz 270
- Diamantene Hochzeit:
Christine und Stefan Zibuschka,
Seefeld 129

AUGUST 2025

- 65.Geb. Manuela Angerer, Gr. Kadolz 202
- 70.Geb. Schwarz Franz, Gr. Kadolz 66
- 70.Geb. Schuster Helga, Seefeld 11
- 75.Geb. Bergermayer Stefanie, Seefeld 110
- 85.Geb. Erb Johann, Gr. Kadolz 149
- Silberne Hochzeit:
Maria und Friedrich Misensky, Gr. Kadolz 13
- Diamantene Hochzeit:
Hermine und Erich Prokschy, Seefeld 252
- Goldene Hochzeit:
Helga und Josef Schuster, Seefeld 11

SEPTEMBER 2025

- 50.Geb. Schmid Petra, Seefeld 251
- 50.Geb. Zistler Christian, Seefeld 87
- 60.Geb. Wortha Helmut, Gr. Kadolz 137
- 60.Geb. Zankl Silvia, Seefeld 154
- 60.Geb. Mate Christian, Gr. Kadolz 75
- 65.Geb. Charvat Gertraud, Seefeld 13
- 65.Geb. Stübler Franz, Gr. Kadolz 160
- 70.Geb. Zeissl Gustav, Gr. Kadolz 146
- 75.Geb. Schaden Theresia, Gr. Kadolz 129
- 75.Geb. Fürst Eva, Gr. Kadolz 228
- 90.Geb. Jungmayer Johanna, Seefeld 249
- Eiserne Hochzeit:
Johanna und Rudolf Randa, Seefeld 254

**Die Marktgemeinde
Seefeld-Kadolz gratuliert
recht herzlich.**

Ferienspiel 2025

Ein Sommer voller Erlebnisse.

Auch in diesem Jahr durften sich die Kinder unserer Gemeinde über ein buntes und abwechslungsreiches Ferienspiel freuen. Begeisterung, Lachen und fröhliche Gesichter begleiteten die Tage, an denen Spiel, Spaß und Lernen Hand in Hand gingen.

Dank des starken Miteinanders zwischen Gemeinde, örtlichen Vereinen und engagierten Organisationen konnte ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt werden. Jede Station brachte neue Erfahrungen mit sich - ob beim Ausprobieren, Entdecken oder beim gemeinsamen Spielen.

Das Ferienspiel zeigte einmal mehr, wie wertvoll das Zusammenspiel von Ehrenamt, Organisation und Gemeindestruktur ist. Mit diesen positiven Eindrücken und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck freuen wir uns schon jetzt auf den Sommer 2026!



mehr Fotos finden Sie unter
www.seefeld-kadolz.gv.at



Baustellen vergehen Fortschritt bleibt!!

Eine lange Planungsphase und die noch länger dauernden Bauarbeiten sind endlich abgeschlossen und der ehemalige Großkadolzer Marktplatz ist wieder begeh- und befahrbar. Aus dem unübersichtlichen und unansehnlichen Teil unserer Hauptstraße ist mit seinen Nebenanlagen eine zeitgemäße und richtungweisende Begegnungszone mit großzügigen Grünflächen geworden.

Der zentrale Gedanke bei der Planung richtete sich darauf, einen Bereich zu schaffen, der von Autoverkehr, Radfahrer*innen und Fußgänger*innen gleichermaßen frequentiert werden kann und dabei ein Höchstmaß an Sicherheit für alle ermöglicht. Ein anderer Aspekt war die Einbeziehung der sogenannten Biodiversität, die innerhalb eines Gemeindegebietes einen Ausgleich zwischen versiegelten Flächen (Beton, Stein, Asphalt, etc.) und begrünten Räumen aus mehreren guten Gründen nahelegt.



Grünflächen (d.h.: lebende Pflanzen) absorbieren Kohlendioxid und geben Sauerstoff ab. Beton und Asphalt reflektieren die Sonneneinstrahlung und wandeln diese in Wärme um, hingegen kühlen begrünte Flächen durch verstärkte Verdunstung. Bepflanzte Areale nehmen schnell und vergleichsweise viel Regenwasser auf, im Gegensatz zu versiegeltem Boden, der die Ursache von stellenweisen Überflutungen bei plötzlichen und extremen Niederschlägen ist. Große bzw. zusammenhängende versiegelte Flächen sind mitverantwortlich bei lokalen Überschwemmungen.

Der Marktplatz Großkadolz weist jetzt zu rund 30 Prozent Grünfläche auf, die mit weiteren Adaptierungen zu einer Zone der Begegnung und Erholung gestaltet wird. Der Verlauf der Hauptstraße über den Platz wurde leicht verändert. Die Kurvensicht behindernde Objekte gibt es jetzt nicht mehr und der, für viele Autofahrer verwirrend angelegte Kreisverkehr um das Floriani-Marterl herum, wurde durch eine zweifelsfrei erkennbare Einmündung in die Straße zur Kellergasse Großkadolz ersetzt. Gefährliche Situationen rund um die missverständlich angelegte Kreisverkehrsanlage, wie sie in der Vergangenheit immer wieder passiert sind, können nun ausgeschlossen werden.

Auch die Sicherheit für benachteiligte Verkehrsteilnehmer - Radfahrer, Fußgänger und vor allem Kinder - ist eine Intention höchster Priorität und war natürlich ein bestimmender Faktor bei der Planung. Straßenverlauf, Fahrbahnbreite und Kurvenradien wurden so angesetzt, dass einerseits ausrei-



chend breite Gehsteige und eine Parkbucht für PKW realisiert werden konnten, sowie andererseits eine „Verlangsamung“ des Verkehrs schon weit vor der Engstelle beim Feuerwehrgebäude wirksam wird.

Mit dieser Maßnahme und der, im Vorjahr realisierten Niveauehebung der Fahrbahn vor dem Volksschulgebäude soll dieser Straßenabschnitt also weitgehend „verkehrsberuhigt“ sein, um die Unfallgefahr für unsere Schul- und Kindergarten-Kinder, aber auch allgemein auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Engstelle zwischen Feuerwehr und der Liegenschaft Großkadolz 76 stellte insbesondere für Fußgänger ein erhöhtes Risiko dar, dem mit erhöhten Gehsteigen Rechnung getragen wurde. Die Breite der beiden Fahrstreifen erlaubt aber weiter-

hin die gleichzeitige Durchfahrt von zwei PKWs unter Einhaltung des gesetzlich geforderten seitlichen Abstandes. Mit Ausnahme dieser gegebenen Engstelle ist die neue Fahrbahn 6,0 Meter breit und in Kurven auf 7,70 Meter aufgeweitet - und entspricht somit den baulichen Vorschriften, die sich aus den Gesetzmäßigkeiten der Straßenverkehrsordnung (StVO) ableiten.

Die gleichzeitige Durchfahrt von LKW (oder Bus) und PKW ist bei 6,0 Meter möglich. Eine Begegnung von LKW (Bus) und LKW (Bus) macht jedoch ein Ausweichen bzw. eine stark verlangsamte Vorbeifahrt erforderlich. Die weite und ungehinderte Sicht auf den Gegenverkehr ermöglicht aber ein „vorausschauendes Fahren“, womit eventuell entstehende Platzprobleme rechtzeitig vermieden werden können. Wir ersuchen daher alle Lenker*innen von Kraftfahrzeugen, aber



auch Radfahrer*innen bei der Durchfahrt des Straßenabschnittes vom Glockenturm zur Volksschule um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer.

Seefeld-Kadolz ist keine „zweigeteilte Durchfahrtsgemeinde“ wie es für das Pulkautal typisch ist, sondern ein Ort, in dem sich alle Bewohner sicher fühlen sollen - unabhängig davon, ob sie im Auto, auf dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sein wollen. In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass die StVO den sogenannten „unsichtbaren Schutzweg für Kinder“ vorsieht. Dieser besagt, dass Fahrzeuglenker*innen zum Anhalten verpflichtet sind, wenn erkennbar ist, dass Kinder die Fahrbahn überqueren oder überqueren wollen. Das gilt nicht nur für Schutzwege, sondern an jeder beliebigen Stelle. Es ist auch zu beachten, dass die StVO den Begriff „Kinder“ nicht mit einer Altersgrenze oder äußeren Merkmalen definiert. Körpergröße, Aussehen und Verhalten müssen im Einzelfall - richtig - eingeschätzt werden. Im Zweifelsfall sollte man also davon ausgehen, dass es sich um ein Kind handelt.

Gelbe Säcke und Altkleidersäcke - ab sofort barrierefrei verfügbar

Ab sofort können die Gelben Säcke sowie die Altkleidersäcke barrierefrei und unkompliziert entnommen werden. Die kostenlosen Säcke stehen für Sie in Eigenverantwortung zur Verfügung.

Die kostenpflichtigen Säcke erhalten Sie wie gewohnt direkt in der Gemeindekanzlei bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein kleiner Hinweis:

Die Gelben Säcke sind zwar kostenlos, dennoch bitten wir Sie, nur die Mengen mitzunehmen, die Sie tatsächlich benötigen. Je mehr Säcke nachproduziert werden müssen, desto höher steigen auf Dauer auch die Restmüllgebühren für alle Haushalte. Mit einem verantwortungsvollen Umgang helfen Sie also nicht nur der Umwelt, sondern auch unserer Gemeinschaft.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung – gemeinsam sorgen wir für eine saubere und lebenswerte Gemeinde!

Impressum:

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Marktgemeinde Seefeld-Kadolz, Seefeld 39, 2062 Seefeld-Kadolz.

Redaktion und Layout: Marktgemeinde Seefeld-Kadolz

Fotos: Marktgemeinde Seefeld-Kadolz, Romana Schuler,

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Frühberger - Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Tonkino Gr. Kadolz

Im Saal des Gasthauses Eckl-Holzer wurde 1928 ein Kino eingerichtet. Reihenweise wurden Stühle aufgestellt. In der Saalmitte blieb ein breiterer Gang frei. Auf einem erhöhten Podium waren die teureren Plätze angeordnet. Zu dieser Zeit gab es nur Stummfilme mit Klavierbegleitung. Am 20. Februar 1932 wurde den Volksschulkindern von Seefeld nach dem Unterricht zum ersten Mal ein Tonfilm vorgeführt – Eisriesenhöhlen, Micky Maus und Josef II. und die Postmeister Tochter. Die Filme waren nur Schwarz-Weiß. Um ca. 1940 gab es dann schon Farbfilme. Der Erste, der im Kino Kadolz gezeigt wurde, war „Frauen sind doch bessere Diplomaten“ mit Marika Röck. Für die Filmvorführung brauchte man eine eigene Prüfung. Als Vorführer sind noch bekannt: Frey Karl und Hotovy Gervas. Letzteren half gegen Ende des 2. Weltkrieges gelegentlich sein Sohn Erich, ehe er 1945 verstarb. Die Filmvorführungen waren Mittwoch und Samstag um 19.30 Uhr und Sonntag um 15.30 und 19.30. Während des Krieges gab es keine Wochentagsvorstellung. Herr Friedrich Weirosta kontrollierte zu dieser Zeit das Alter der Besucher damit niemand gegen das Jugendschutzgesetz verstößt.

Im alten Kino hatte Herr Nemetschek aus Mailberg bei jeder Vorführung einen Stand mit Süßwaren aufgestellt, wo man Naschereien, Schaumrollen etc. kaufen konnte. Nach dem Krieg übernahmen dann die Geschwister Holzer (Anna, Maria, Franz und Karl) die Führung des Kinos. Die Eintrittspreise beliefen sich um 2-3 Schilling. Franz Holzer war der Billeteur, der öfter die Kinder um wenig Geld zusehen ließ. Karl Holzer be-

tätigte sich als Filmvorführer. Nach der Vorführung macht er für die Jugend Musik, die sich beim Tanz vergnügte. Zu Ostern 1953 wurde dann das neue Tonkino eröffnet. Es war gleich neben dem „Alten“ erbaut worden. Ebenerdig der Eingangsbereich, mit dem WC und Kassenraum und dem Kinosaal der 330 Sitzplätze hatte, aber für 366 konzipiert war. Im ersten Stock waren die Wohnräume der Familie Holzer. Frau Hermine Holzer erinnert sich noch an den Eröffnungsfilm: „Erzherzog Johann“.

Das Interesse war groß und viele Zuschauer kamen auch aus den umliegenden Gemeinden. Es wurde noch zusätzlich zu den alten Öffnungszeiten am Sonntag eine Nachmittagsvorführung um 17.30 eingeführt. Die Eintrittspreise lagen in den 70er Jahren zwischen 8 und 13 Schilling.

Auf Grund der immer mehr werdenden Fernsehgeräte und der zunehmenden Motorisierung, die es ermöglichte in den Städten immer die neuesten Filme zu sehen, wurde im August 1977 das Kino geschlossen.



AUS DEN VEREINEN/ORGANISATIONEN



Gemeindemandatare beim Soccerdarts

Das Vereinsleben in unserer Gemeinde lebt vom Miteinander – und genau das wurde beim diesjährigen Soccerdarts-Turnier der Freiwilligen Feuerwehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nicht nur zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, auch die Vertreter aller im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien – SPÖ und ÖVP – ließen es sich nicht nehmen, aktiv mitzuspielen.

Mit viel Geschick, aber vor allem mit guter Laune traten die Mandatare ans überdimensionale Dartboard, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Dabei stand selbstverständlich nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erleben und die Unterstützung unserer engagierten Feuerwehr.

Nach den gespielten Partien wurde noch angestoßen – in gemütlicher Runde und bei bester Stimmung. So zeigte sich einmal mehr, wie sehr sportlicher Wettbewerb und kameradschaftliches Beisammensein dazu beitragen, das Vereinsleben und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr für die Organisation und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die durch ihre Begeisterung zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Neue Wärmebildkamera im Einsatz!

Stillstand ist Rückschritt – deshalb setzen wir ab sofort auf modernste Technik: Unsere neue SEEK FirePro 300 Wärmebildkamera ist nun offiziell bei der FF Seefeld-Kadolz im Einsatz.

Ob bei Brandeinsätzen oder technischen Hilfeleistungen – die kleine und leichte Kamera unterstützt perfekt bei der schnellen Personensuche und effizienten Brandbekämpfung. Durch ihre handliche Bauweise entlastet sie unsere Trupps im Innenangriff und sorgt für noch mehr Sicherheit, da Gefahren früh erkannt werden können.

Gemeinsam mit den Wärmebildkameras der umliegenden Feuerwehren können wir jetzt perfekt abgestimmt vorgehen und im Ernstfall noch besser und schneller helfen. Jedem Atemschutztrupp steht so zukünftig eine optimale Sicht im Rauchbereich zur Verfügung.

100 % aus eigener Kraft finanziert!

Die neue Wärmebildkamera wurde zu 100 % von unserer Feuerwehr finanziert, um Menschen in Notsituationen den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten. Möglich sind solche Investitionen nur dank der großartigen Unterstützung unserer Spender, Sponsoren und dem Besuch unserer Veranstaltungen.



AUS DEN VEREINEN/ORGANISATIONEN

Am 18.10.2025 heißt es Wanderschuhe anziehen und mit dabei sein: Die Feuerwehrjugendwanderung des Bezirks Hollabrunn findet heuer in Seefeld-Kadolz statt. Zahlreiche Feuerwehrjugendgruppen aus dem gesamten Bezirk werden erwartet – und auch die Ortsbevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzuwandern und einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Die Strecke ist kinderwagenfreundlich und somit ideal für Familien geeignet. Entlang der Wanderroute warten verschiedene Stationen mit tollen Angeboten für Kinder – Spiel, Spaß und kleine Überraschungen sind garantiert. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Der Mittagstisch steht auch den Nichtwanderern zur Verfügung.

ERLEBNISWANDERTAG DER FEUERWEHRJUGEND

18. Oktober 2025



Startzeit von 10:00 – 14:00

Start und Ziel: Feuerwehrhaus Seefeld-Kadolz

Gerne ist die Ortsbevölkerung eingeladen mit zu wandern und unsere Feuerwehrjugendmitglieder in Aktion zu sehen.

Für Verpflegung während der rund 7 km Wanderung sowie im Anschluss ist gesorgt!

Die FF Seefeld-Kadolz freut sich über Ihren
Besuch

Der Reinerlos wird der FF Jugend zur Verfügung gestellt



Da an diesem Tag viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Seefeld-Kadolz kommen, ist mit verkehrsbedingten Einschränkungen zu rechnen. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten und eingeladen, das Fest zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu besuchen, um gemeinsam ein schönes Erlebnis für die Jugendfeuerwehr zu unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf viele wanderfreudige Gäste und einen stimmungsvollen Tag ganz im Zeichen der Kameradschaft und Gemeinschaft.